

# Bürgerverein jetzt auch Kontaktstelle

Hilfe und Beratung für Pflege und bei Demenz – Weitere Unterstützung durch Pflegefachkraft Anna Birk aus Bernbeuren

**Lechbruck** – Im Herbst vergangenen Jahres ist der Bürgerverein am Lech zur mittlerweile siebten, dezentralen „Kontaktstelle für Pflege und Demenz“ im Ostallgäu ernannt worden. Die Leitung hat Pflegefachkraft Regina Carbone aus Steingaden inne, die bereits seit 2019 den pflegerischen Bereich innerhalb des Vereins koordiniert. Aufgrund des Fachkräftemangels war die Vorstandschaft lange auf der Suche nach Unterstützung und wurde heuer erfreulicherweise mit der gelernten Pflegefachkraft Anna Birk aus Bernbeuren fündig.

Das Konzept der Kontaktstelle sieht vor, dass der Bürgerverein noch mehr als bisher ein niedrigschwelliger Anlaufpunkt für Menschen mit Betreuungs-, Unterstützungs- und/oder Pflegebedarf jeden Alters werden soll. Das gilt auch für alleinlebende Menschen mit hohem Risiko der sozialen Isolation.

Darüber hinaus arbeitet der Bürgerverein mit verschiedenen Kooperations-

partnern zusammen, was der Sicherstellung der Kontaktstellen-Aufgaben dient. Dies sind der Pflegestützpunkt im Landratsamt Ostallgäu, die Fachstelle für pflegende Angehörige des BRK Ostallgäu, die Seniorenfachstelle des Landratsamtes Weilheim-Schongau, das Mehrgenerationenhaus Roßhaupten, die Katholisch-Evangelische Sozi-

## Kooperation mit Dienstleistern

alstation Füssen sowie die Alzheimergesellschaft Lechrain/Selbsthilfe Demenz mit Sitz in Hohenpeißenberg.

„Die Kontaktstelle kennt eine Vielzahl an Dienstleistungsanbietern im Bereich der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege, hält mit diesen regelmäßigen Kontakt und verweist im Bedarfsfall – speziell im Bürgerverein landkreisübergreifend – auf deren Angebote“, erklärt Leiterin Carbone den Netzwerk-Gedanken.

Das Beratungsangebot ist



**Die beiden Teilzeit-Pflegefachkräfte** Regina Carbone (li.) und Anna Birk (re.) kümmern sich im Bürgerverein am Lech um die neue, eingerichtete Kontaktstelle für Pflege und Demenz in Lechbruck und versuchen, bei pflegerischen Fragen aller Art weiterzuhelfen und/oder zu vermitteln. FOTO: ZIL

für jedermann auch ohne Mitgliedschaft und außerhalb der vier Mitgliedsge-

meinden Bernbeuren, Lechbruck, Prem und Steingaden zugänglich – unbürokratisch, kostenlos und selbstverständlich vertraulich. Die Beratungen können in den Räumlichkeiten des Bürgervereins, telefonisch oder bei den Betroffenen zuhause stattfinden.

Die Angebote zur Unterstützung im Alltag reichen vom ehrenamtlichen Helferkreis über Alltags- und Pflegebegleiter bis hin zu hausnahen Dienstleistungen.

## Hilfsanfragen steigen stark an

Schulungen von Ehrenamtlichen und häusliche Pflegeschulungen von Angehörigen gehören ebenfalls in das Aufgabengebiet von Regina Carbone und Anna Birk, die als Teilzeitkräfte beim Verein angestellt sind.

Und wie überall, steigen die Hilfsanfragen auch beim Bürgerverein im pflegerischen Sektor stark an. Wer sich daher in diesem sozialen Bereich engagieren möchte, könne dies laut Carbone auf verschiedenste Weise tun, und „wir sind für jeden Hel-

fer dankbar“.

Außerdem bietet der Bürgerverein im Rahmen der monatlichen Angehörigengruppe allen Pflegepersonen, die sich um einen anderen Menschen kümmern, einen persönlichen Informationsaustausch an. Die nächsten Termine sind immer mittwochs am 16. Februar und 9. März im Sitzungssaal der Gemeinde Lechbruck (es gilt die 2G-Regel).

Der Helferkreis trifft sich am Montag, 21. Februar, von 18.30 bis 20 Uhr online, wobei der Vortrag zum Thema „Digitale Angebote für Pflegebedürftige und Pflegepersonen“ für alle Interessierten offen ist. Der nächste Vortrag zum Thema „Begutungskriterien des MDK“ soll dann in Präsenz am 21. März stattfinden.

Beratungstermine und genauere Informationen sind in der Geschäftsstelle des Bürgervereins am Lech in Lechbruck unter der Telefonnummer 08862/987813 oder per E-Mail an [info@buergerverein-am-lech.de](mailto:info@buergerverein-am-lech.de) erhältlich. ZIL